

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Informationstechnologie“

Die Metamorphose des Fleckerltreppichs.

Mit kreativen Produkten und Prozessen zum dispofreien Unternehmen.

Constantinus 2010: nominiert

Einreicher: Herwig Peer, www.limone.cc

Kunde: Lehner Wolle³ GmbH, www.isolena.at

"Automatisierte Prozesse im dispofreien Unternehmen"

Zur Bewältigung des enormen Wachstums entschied sich die Fa. Lehner für einen ganzheitlichen Beratungsprozess. Neue Prinzipien wurden eingeführt: Fixe Durchlaufzeit unabhängig von der Auslastung, fließen lassen statt zusammenfassen, der Kundennachfrage keinen dispositiven Widerstand entgegensetzen. Nachdem die bestehende Access-Anwendung am Ende ihres Lebenszyklus angelangt war, galt es diese abzulösen und die neuen Grundsätze in einer IT-Lösung abzubilden. Das Ergebnis ist ein einfach zu bedienender "Softwareautomat", der auf Knopfdruck alle einem Kundenauftrag nachgelagerten Prozesse abwickelt. Das gesamte Regelwerk vom Fertigungsstart bis zum Eintreffen der Ware beim Kunden wird über simple Einstellungsmechanismen ausgeführt. Für in der Vergangenheit 10-stündige Routinearbeit werden heute 5 Minuten aufgewendet und die Datenqualität konnte erheblich verbessert werden.

GPSDatenErfassung - Mobile, GPS-gestützte Datenerfassung von Punkten,
Linien, Flächen, Attributen, Fotos und Sprachnotizen.

Constantinus 2012: nominiert

Einreicher: BergWerk EDV-Dienstleistungen e.U., www.BergWerk-GIS.at

Kunde: Amt der Kärntner Landesregierung, www.ktn.gv.at

Mit der Software GPSDatenErfassung wurde ein Programmpaket aus Desktop-Applikation und mobiler Applikation geschaffen, welches die mobile, GPS-gestützte Datenerfassung von der Vorbereitung des Außendienstes bis zur Verarbeitung der im Gelände erhobenen Daten unterstützt.

Aufgenommene Punkte, Linien und Flächen, sowie Fotos und Audionotizen werden bei der Rückkehr ins Büro automatisiert in Geodatenformate umgewandelt, als fertig formatierter Wordbericht (inklusive eingebetteter Fotos, Sprachnotizen und Karten) ausgegeben und in die zentrale Unternehmensgeodatenbank überspielt.

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Informationstechnologie“

"Mauritius" - Optimierung der letzten Meile bei der
Österreichischen Post AG

Constantinus 2013: nominiert

Einreicher: myVision network, www.myvision.at

Kunde: Österreichische Post AG, www.post.at

Optimale Brieflogistik ist eine herausfordernde Materie - eine komplexe Prozesskette sorgt dafür, dass bei der Österreichischen Post AG Briefe in der Regel am folgenden Werktag zugestellt werden. Das letzte Glied in dieser Kette bilden ca. 9.000 Zusteller, die dazu täglich sämtliche Adressen in Österreich besuchen. Zur Optimierung der hohen Qualität dieser kostenintensiven Prozessschritte ist eine professionelle Planung notwendig. Diese Tourenplanung der „letzten Meile“ erfolgte bisher mit Hilfe analoger Stadtpläne und Ortskenntnis der Zusteller. Neue Technologien ermöglichen veränderte Planungsprozesse und damit Zeit- und Kostenreduktion bei zumindest gleichem Qualitätsniveau.

Die „ARGE Post.IT“ - eine Arbeitsgemeinschaft der Einreicher myVision network und PRISMA solutions - entwickelte in Kooperation mit der Universität Wien und der Post AG eine Software zur Optimierung dieser Zustellrouten. Die Planung erfolgt GIS-unterstützt, d.h. die Touren können in einer graphischen Oberfläche unter Anzeige von Straßen, Häusern, Fahrverboten sowie statistischen Werten sowohl analysiert als auch neu geplant werden. Neben dieser Möglichkeit der manuellen Planung der Adress-Reihenfolge Adressen bestehen auch zwei automatisierte Wege: die „Gangfolgeoptimierung“ findet den effizientesten Weg innerhalb einer Tour eines einzelnen Zustellers; die „automatische Neuerschneidung“ analysiert alle Adressen einer Zustellbasis und erstellt dabei automatisch ein komplett neues Zustellszenario.

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Informationstechnologie“

AirKey

Constantinus 2014: 1. Platz

Einreicher: RISE GmbH, www.rise-world.com

Kunde: EVVA Sicherheitstechnologie GmbH

Das Handy wird zum Schlüssel. Im Mai 2014 kommen neuartige Schließzylinder für das sichere Öffnen von Türen per Handy auf den Markt: die AirKey-Zutrittslösung von EVVA. Mit Planung und Umsetzung von Software, Mobilfunklösung und betrieblicher IT-Infrastruktur wurde die RISE F&E GmbH als Generalunternehmer beauftragt. Der Berechtigte öffnet die Tür mit einem NFC-fähigen Handy oder einer Key-Card. Alle Zutrittsrechte werden in der einfachst bedienbaren AirKey-Software zentral verwaltet. Zutritt hat nur, wer für bestimmte Türen zu bestimmten Zeiten zutritts-berechtigt ist. Gesamtauftrag an die RISE war die Entwicklung einer neuen System-Art, die organisationsübergreifend sehr zeitnah Schließberechtigungen für eine Vielzahl verteilter Anlagen, für wechselnde Zahl oft wechselnder Benutzern in Szenarien mit hohem Sicherheitsbedarf übermitteln kann. Die findet man z.B. bei Einsatzkräften, Wartungspersonal oder in der „mobilen Hauskrankenpflege“. Das Handy wird hier mehrfach genutzt: als Schlüssel, zur Parametrisierung der Schlösser und für weitere Interaktionen von und zu den Schlössern. Die Vorzüge von EVVA-RISE-AirKey: Kein Technik-Know-how und keine Infrastruktur für Verwaltung & Betrieb notwendig. Diese RISE-Lösung steht für Komfort, Sicherheit, einfachste Bedienung. Sie liefert bei Bedarf (und Berechtigung!) genaue Zutrittsprotokolle. Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Institutionen können mit AirKey eine neue Flexibilität moderner Schlüsselausgabe nutzen.

Worldwide Manufacturing Cockpit für weltweit verteilte Produktionsstandorte -
Echtzeit Produktionsdaten als Informations- und Wettbewerbsvorsprung

Constantinus 2012: 2. Platz

Constantinus International: nominiert

Einreicher: IMB Beratung für Industrieautomation GmbH, www.mim-365.com

Worldwide Manufacturing Cockpit - Es spielt keine Rolle mehr ob die Produktion in China oder um die Ecke im Waldviertel ist.

Es ist durchaus mehr als nur eine technische Innovation, Maschinentakte aus Produktionsstätten in China über eine cloudbasierende Softwareapplikation aufzunehmen und dem Controlling im Headquater in Nürnberg als Live Leistungskennzahl in einem Informationscockpit zur Verfügung zu stellen. Es ist vor allem auch die Qualität der Information und die sofortige, permanente Verfügbarkeit was den Erfolg des Projektes ausmacht.

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Informationstechnologie“

Das Projekt, die Lösung, umfasst eine Softwareapplikation um aus weltweit verteilten Produktionsstandorten eines Unternehmens Produktivitätsverluste aus Fertigungsprozessen, und Maschinen in einem Worldwide Manufacturing Cockpit abzubilden. Das Cockpit bietet die Möglichkeit auf Knopfdruck Kennzahlen von Standort mit Standort oder Maschine mit Maschine zu vergleichen. Unabhängig von der Anzahl der Standorte und Maschinen und in Echtzeit. Was bisher nur mit großer Zeitverzögerung und nicht immer aus den vertrauenswürdigsten Datenquellen über händische Erfassungformulare möglich war, ist mit MIM.365 durch Anbindung von Maschinentakten über Cloudtechnologie nun einfach realisierbar. Weiterführende Auswertungen in Kapazitätsplanungen und Cost Saving Reports optimieren gesamte Prozesse im Supply Chain Management. Der monetäre Nutzen liegt oftmals in zweistelligen Produktivitätssteigerungen von Maschinenleistungen, Fertigungsaufträgen.

ista VDM

VerbrauchsDatenMonitoring für Mieter und Hausverwalter

Constantinus 2014: nominiert

Einreicher: BTM|energy GmbH, www.btm.or.at

Kunde: ista Österreich GmbH, www.ista.at

Zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der Energiekosten in Wohngebäuden und Wohnungen ist die Visualisierung der aktuellen Energieverbrauchsdaten und der Vergleich der Mess- bzw. Ablesedaten von essentieller Bedeutung. ista Österreich, der Marktführer für Heizungs-, Warmwasser und Kaltwasser-Ablesung (ca 1,5 Mio. Messpunkte) hat BTM|energy mit Design, Entwicklung und Betrieb des ista-VDM Verbrauchsdatenmonitoring Systems für Hausverwalter und Mieter beauftragt. ista VDM-PORTAL Wir glauben mit dem ista VDM - VerbrauchsDatenMonitoring eine innovative und richtungsweisende Lösung zur Steigerung der Energieeffizienz in Wohnungen und Liegenschaften entwickelt zu haben und wollen dies der Öffentlichkeit präsentieren. Das ista VDM - VerbrauchsDatenMonitoring ist eine open source-SW basierte responsive web-Applikation im Metro-Design, welche monatlich die aktuellen Verbrauchsdaten bereitstellt und damit für den Hausverwalter und den Nutzer gleichzeitig den Anstoß zur Energiesparen liefert. ista VDM NUTZEN Mit ista VDM - VerbrauchsDatenMonitoring bietet unser Kunde ista, eine online-Plattform zur Visualisierung, Analyse und Benchmarking der monatlichen Energie- und Wasserverbrauchsdaten. Damit werden Hausverwalter und Nutzer monatlich motiviert Ihren Energie- und Wasserverbrauch zu analysieren und zu vergleichen und durch Umsetzung von verbrauchsreduzierenden Maßnahmen einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu liefern. ista VDM - Mit innovativen Lösungen nachhaltig Energie einsparen, powered by BTM|energy.

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Kommunikation & Netzwerke“

Sight-System - das innovative und kostengünstige Sightseeing-Informationssystem für Gemeinden / Regionen / Organisationen und ihre Gäste

Constantinus 2013: nominiert

Einreicher: Sight-System

Kunde: Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Als erste Tourismusgemeinde setzt Perchtoldsdorf ein neues Informationssystem ein. Bei jeder Sehenswürdigkeit führt ein QR-Code auf einem uv- u. wetterbeständigen Acrylglas-Schild zur Beschreibung des Objektes. Die Sprachauswahl (Basis Deutsch / English) erfolgt automatisch. Einmal erfasst öffnet der QR-Code ein Fenster mit einem ausführlichen Informationstext, der wahlweise auch im Audioformat gehört werden kann. Bilder zum Vergrößern, Speichern und Versenden u. Teilen (z.B. auf facebook) gehören genauso zur Ausstattung, wie Links(z.B. Videos) Eine Maproute-Funktion zum Darstellen des Standortes navigiert zu weiteren Sehenswürdigkeiten, sodass eine umfassende Führung absolviert werden kann. Mit sight-system wird der steigenden Zahl von Smartphone-Usern Rechnung getragen, die so einfach und bequem Hintergrundinfos in Wort, Bild und Ton abrufen können. Weitere Fremdsprachen u. Sehenswürdigkeiten können jederzeit angelegt werden. "sight-system" ist eine Bereicherung des Serviceangebotes, von dem neben dem Ort auch die Gastronomie- u. Wirtschaftsbetriebe profitieren.

Jeder teilnehmende Ort wird Teil der Plattform von ight-system, mit dem so sukzessive ein neues Tourismus-Netzwerk entsteht. Unabhängig vom Vor-Ort-QR-Code lassen sich Sehenswürdigkeiten auch auf jedem PC auf www.sight-system.com betrachten. sight-system ist eine Entwicklung des gleichnamigen Startups, das damit ein äußerst kostengünstig und einfach zu realisierendes System anbietet.

Social Media als Qualitätsmanagementwerkzeug in der Verwaltung: der GIP Communicator

Constantinus 2014: 1. Platz

Einreicher: BergWerk GIS

Kunde: Niederösterreichische Landesregierung, www.gip.gv.at

Mit dem GIP Communicator können Grenzen überschritten werden. Sowohl organisatorisch als auch hoheitlich. Er ist eine desktop- und webbasierte Erweiterung zur Graphenintegrationsplattform (GIP = digitale Karte und Bezugssystem für das österreichische Verkehrsnetz) und ermöglicht die einfache und freie Kommunikation aller an der GIP.at beteiligten Bearbeiter (Bundesländer, ASFINAG, ÖBB Infrastruktur, BMVIT, Verkehrsverbände, österreichische Städte und Gemeinden sowie private Dienstleister). Ziel ist es Fehler im gemeinsamen Ver-

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Kommunikation & Netzwerke“

kehrnetzgraphen möglichst rasch zu finden, zu markieren und dem zuständigen Bearbeiter zur Behebung mitteilen zu können. Dabei ist es für den Melder nicht nötig die Zuständigen zu kennen. Er markiert die betroffene Stelle einfach über das webbasierte Interface in einer Karte oder bringt seine Meldung direkt in der jeweiligen Desktopanwendung, in der er sich gerade befindet, ein. Die Fehlermeldung findet selbstständig und automatisiert zum jeweiligen Bearbeiter des betroffenen Verkehrsnetzes. Über die so aufgebaute Verbindung kann anschließend auch weitere Information direkt ausgetauscht und das Verkehrsnetz rasch korrigiert werden. Eine Nachverfolgung über den Status aller eingebrachten Meldungen ist jederzeit möglich. GIP Communicator ist somit ein wesentliches Basiswerkzeug zur koordinierten Qualitätssicherung in der Verwaltung, mit kurzen Kommunikationswegen und einem flexiblen unbürokratischen Arbeitsprozess.

mein-menue.at

Constantinus 2014: nominiert

Einreicher: Prosumer-Solutions Projektentwicklung & IT Consulting KG

Kunde: Marktgemeinde Perchtoldsdorf, www.perchtoldsdorf.at

Was gibt's heute Mittag? Wer keine Kantine hat und nicht selber kochen mag oder kann, steht fast täglich vor dieser Frage. Auf "mein-menue.at" bieten Gastronomiebetriebe und Lebensmittelversorger einer Gemeinde Woche für Woche einen schnellen Überblick über ihre Tagesmenüs bzw. Tagesgerichte für die aktuelle Kalenderwoche. Das Update erfolgt jeden Montag um 9 Uhr. Ein Newsletter liefert den Menüplan ins Haus. Das Projekt entstand aus einem Beratungsauftrag der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur Förderung der Gastronomiebetriebe im Ort. Das Konzept überzeugte die Gastronomie und wurde auch von den Endverbrauchern von Anfang an äußerst positiv angenommen. Die teilnehmenden Betriebe, die ihre Menüpläne über ein komfortables Tool selbst eingeben, erreichen damit wöchentlich und punktgenau jene potentiellen Gäste, die sich an ihrem Standort zeitsparend und bequem über das Angebot an Tagesgerichten informieren wollen: inklusive Logo, Adresse, Map-Route und direkter Verlinkung zur eigenen HP. Damit ist für alle Beteiligten eine win-win-Situation gewährleistet. So entwickelte sich aus dem Pilotprojekt "Perchtoldsdorf-isst" mittlerweile die Plattform "mein-menue.at", über die dieses Service nunmehr nach und nach auf andere Orte ausgedehnt wird. Die Wochenmenüpläne der einzelnen Orte erscheinen jeweils auf einer eigenen Seite unter dem Titel "[Ort]- isst" (z.B. "Mödling-isst"), die direkt oder über "Orte" auf der Plattform aufrufbar ist.

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Open Source“

Mit freier Software durchs EU-Projekt

Constantinus 2012: nominiert

Einreicher: cloud19 web solutions & services, www.cloud19.at

Kunde: RTD Services, www.rtd-services.at

Durch die Verwendung der Open Source Software Plone gelang es cloud19 in Zusammenarbeit mit dem Projektpartner RTD-Services in ein flexibles Managementtool für die interne Kosten- und Fortschrittsberichterstattung aufzubauen. Das EU-geförderte Projekt „MoniQA“ (www.moniqa.org) beschäftigte sich von Februar 2007 bis Anfang 2012 mit Fragen der weltweiten Lebensmittelqualität und -sicherheit. Das Management einer derartig weltweit angelegten Unternehmung mit Partnern aus 20 Ländern stellt das Management vor große Herausforderungen. Das Management Team wurde hierbei für Teile der internen administrativen Projektaktivitäten von einem speziell für diesen Zweck zugeschnittenen Reporting- und Controlling-Tool aus dem Hause cloud19 unterstützt. Die Anforderungen an ein solches Tool waren mannigfaltig und reichten von projektspezifischen Anforderungen über die zusätzlichen Anforderungen des Management Teams bis zu Anforderungen der Europäischen Kommission hinsichtlich geförderter Projekte. Die Software erfüllt die Anforderungen der Europäischen Kommission und ermöglicht den gesamten Berichterstattungsprozess innerhalb des EU-Projekts MoniQa für alle 33 Partnerorganisationen aus 20 Ländern. Ende Jänner 2012 wurde das 12 Mio. EU Projekt „MoniQA“ erfolgreich beendet.

Immo-Focus-Wien

Constantinus 2013: nominiert

Einreicher: BergWerk GIS, www.BergWerk-GIS.at

Kunde: Zangl Immobilien, www.zangl-immobilien.at

- Wie weit ist der nächste Kindergarten entfernt und wie lautet die Telefonnummer?
- Wie lange gehe ich zur nächsten U-Bahn Station?
- Gibt es eine Hundezone oder einen Gackerlsackerlspender in der Nähe?
- Welche Menschen leben in diesem Bezirk (Alter, Beschäftigungsgrad, Migrationshintergrund, ...)?

Mit diesen und noch vielen anderen Fragen sind Immobilienmakler tagtäglich konfrontiert. Trotz guter Vorbereitung kann es da schon einmal passieren, keine für den Immobiliensuchenden zufriedenzustellende Antwort parat zu haben.

Immo-Focus-Wien löst dieses Problem auf einfache Art:

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Open Source“

Nach Eingabe der gewünschten Adresse werden bis zu 170 objektrelevante Informationsebenen aus dem OGD (Open Government Data) der Stadt Wien kurz und übersichtlich, inklusive Kartendarstellung, angezeigt.

Synchronizations-App für Android 4+

Constantinus 2014: 1. Platz

Einreicher: bitfire web engineering, www.bitfire.at

DAVdroid ist die erste Android-App, die es ermöglicht, gleichzeitig Kalender- und Kontakte (Adressbücher) über die offenen Protokolle CardDAV und CalDAV zu synchronisieren. Nützlich ist das für User, die aufgrund von Sicherheits- und Datenschutzbedenken die Speicherung der Kontakte und Kalender auf Google ablehnen. Typischerweise wollen diese User selbst Kontrolle über ihre Daten haben (selbst einen Server betreiben) oder sie zumindest einem anderen Anbieter/ServiceProvider überlassen, der sich darauf spezialisiert hat. CalDAV/CardDAV sind relativ neue und äußerst komplexe Protokolle, die genau für diesen Zweck geschaffen wurden. Da es standardmäßig nicht von Android unterstützt wird, übernimmt DAVdroid die Aufgabe der Synchronisation. Es gibt sehr viele Anbieter (owncloud.org, posteo.de, baikal-server.com, usw.) die diese Aufgabe auf der Serverseite übernehmen, aber nur eine ernstzunehmende andere proprietäre App (die aber auch nur entweder Kalender oder Adressbücher synchronisiert). Unsere App ist quelloffen, weil wir glauben, dass der Sicherheitsgedanke an erster Stelle stehen muss. Seit Ende Oktober wird sie ständig weiter entwickelt und erfreut sich mittlerweile größter Beliebtheit. Auch Print-Magazine haben diese bereits besprochen und sie wurde auf unzähligen Blogs in der Open-Source-Community vorgestellt. Bis Ende März 2014 wurden etwa 1500-2000 Lizenzen in den Stores gekauft, und das obwohl die App auch gratis verfügbar (~15k DLs) ist. iCloud-Unterstützung ist geplant.

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Software & Cloud Services“

mobileSystemManager

Constantinus 2012: nominiert

Einreicher: EDV-Himmelbauer, www.mobileSystemManager.com

mobileSystemManager - die innovative Lösung für die Überwachung und Verwaltung von PC's und Server über eine sichere sowie verschlüsselte mobile Anwendung. Der mobile System-Manager gibt die totale Kontrolle über die IT-Systeme - jederzeit und überall.

Mit dem Monitoringtool mobileSystemManager ist die Überwachung und Verwaltung von EDV Systemen via iPhone, iPad, Android, Windows Phone 7 Smartphones, Dashboard und Web-Interface möglich. Mit der sicher verschlüsselten Applikation können EDV-Verantwortliche und IT-Administratoren jederzeit und Standort unabhängig ihre EDV Systeme, kontrollieren und verwalten. Der mobileSystemManager stellt zahlreiche Funktionen zur Verfügung, um auch aktiv, administrative Maßnahmen zu ergreifen (z.B. Prozesse zu stoppen, Dienste neu zu starten, Passwörter zu ändern oder den Server neu zu starten). Zusätzlich bietet ein Dashboard mit Hilfe eines Ampelsystems sowie mit den wichtigsten Statusinformationen (angemeldete User, Prozessor- und Speicher-Auslastung, Benachrichtigungen etc.) einen komprimierten Überblick aller überwachten Systeme. Einige Unternehmen lösen u.A. mit dem mobileSystemManager außerhalb der Geschäftszeiten auch die technische Notfallbetreuung mit einem Bereitschaftsdienst.

Booksorber - Bücherdigitalisierung für Alle

Constantinus 2014: nominiert

Einreicher: Dipl.-Ing. Georg Winkler, www.booksorber.com

Mit einem zunehmend mobilen Arbeitsstil, unterstützt durch Endgeräte wie Tablets und Ebook-Reader, wächst für unzählige Anwender/innen in Beruf, Lehre und Forschung der Wunsch nach einer effizienten Digitalisierung eigener in Buchform erworbener (Fach)Literatur. Ohne Zugang zu teurer Scanner-Hardware gab es bislang jedoch praktisch keine Möglichkeit, Bücher in annehmbarer Zeit und Qualität selbst zu digitalisieren. Das Projekt Booksorber bietet hierfür, unter Beschreitung technisch völlig neuer Wege, erstmals eine Lösung. Die automatische Bildverarbeitungssoftware ermöglicht Kunden den Digitalisierungsvorgang unter Verwendung einer handelsüblichen Kamera. Im Wesentlichen bleibt nicht mehr zu tun, als diese auf einem Stativ zu platzieren und während des Umblätterns alle Doppelseiten eines Buches per Fernauslöser zu fotografieren (ca. 5 Minuten für 300 Seiten). Erzeugt wird eine PDF-Datei des Buches mit professioneller Scanqualität unter geringstem Zeit- und Kostenaufwand. Die Innovation der Lösung, welche diese Vorteile erst ermöglicht, liegt in der rigorosen Verlagerung der Komplexität der Aufgabe von der Hardware- auf die Softwareseite.

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Native Mobile Apps“

DAVdroid - Open-Source-CalDAV/CardDAV-Synchronizations-App für Android 4+

Constantinus 2014: nominiert

Einreicher: bitfire web engineering, www.bitfire.at

DAVdroid ist die erste Android-App, die es ermöglicht, gleichzeitig Kalender- und Kontakte (Adressbücher) über die offenen Protokolle CardDAV und CalDAV zu synchronisieren. Nützlich ist das für User, die aufgrund von Sicherheits- und Datenschutzbedenken die Speicherung der Kontakte und Kalender auf Google ablehnen. Typischerweise wollen diese User selbst Kontrolle über ihre Daten haben (selbst einen Server betreiben) oder sie zumindest einem anderen Anbieter/ServiceProvider überlassen, der sich darauf spezialisiert hat. CalDAV/CardDAV sind relativ neue und äußerst komplexe Protokolle, die genau für diesen Zweck geschaffen wurden. Da es standardmäßig nicht von Android unterstützt wird, übernimmt DAVdroid die Aufgabe der Synchronisation. Es gibt sehr viele Anbieter (owncloud.org, posteo.de, baikal-server.com, usw.) die diese Aufgabe auf der Serverseite übernehmen, aber nur eine ernstzunehmende andere proprietäre App (die aber auch nur entweder Kalender oder Adressbücher synchronisiert). Unsere App ist quelloffen, weil wir glauben, dass der Sicherheitsgedanke an erster Stelle stehen muss. Seit Ende Oktober wird sie ständig weiter entwickelt und erfreut sich mittlerweile größter Beliebtheit. Auch Print-Magazine haben diese bereits besprochen und sie wurde auf unzähligen Blogs in der Open-Source-Community vorgestellt. Bis Ende März 2014 wurden etwa 1500-2000 Lizenzen in den Stores gekauft, und das obwohl die App auch gratis verfügbar (~15k DLs) ist. iCloud-Unterstützung ist geplant.

iBurg.at

Constantinus 2014: nominiert

Einreicher: RegioMind, www.iburg.at

Kunde: Stadtgemeinde Klosterneuburg

RegioMind - www.iBurg.at schafft über digitale Kommunikation einen Ort der Begegnung zwischen Bürgern, Unternehmen, Wirtschaft und Institutionen und Verwaltung. Mit iBurg.at ist Klosterneuburg ein Vorreiter im Bereich kommunaler und regionaler Interaktion. Auch im internationalen Vergleich ist iBurg.at revolutionär. Eine Drehscheibe und Bühne über die Kaufkraft für die Stadt gebunden und das Zentrum belebt wird. Frequenzbringende Stadtnachrichten werden durch Web 2.0 Mechaniken vom Stadtmarketing, kommunalen Institutionen und Vereinen eigenständig und täglich gepflegt. Jedes Klosterneuburger Unternehmen ist auf iBurg.at auffindbar und kann durch einen eigenen Zugang zum System Basisdaten, Öffnungszeiten sowie Urlaubstage veröffentlichen. Bei Zahlung eines geringen Jahresbeitrag können Unternehmer eigenständig 365 Tage/24 Stunden redaktionell anmu-

Constantinus-Nominees in der Kategorie „Native Mobile Apps“

tende Werbung online stellen um Aktionen, Produkte oder neue Dienstleistungen zu bewerben. Technische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Dadurch werden Unternehmern jegliche Berührungängste vor der Komplexität des Onlinemarketings genommen. Das iBurg.at-Team kümmert sich zentral um die technische Abwicklung und die Verbreitung der Inhalte. Durch Social-Media-Kampagnen werden die Zugriffszahlen maximiert. Durch die Kombination relevanter, aktueller Inhalte und lokaler Werbung werden User angezogen und die Kaufkraft in der Stadt gebunden. Alle Inhalte sind mittels "responsive Design" und Apps auch auf mobilen Endgeräten verfügbar.